

SCHUMACHER - AFRIKA

Die Bilder Schumachers im Dialog mit Monumental-Skulpturen aus dem Niger-Delta

25. September 2011 – 3. März 2012

Pressemitteilung

Das Emil Schumacher Museum freut sich, die neue Sonderausstellung anzukündigen. Unter dem Titel

SCHUMACHER-AFRIKA –

Die Bilder Schumachers im Dialog mit Monumental-Skulpturen aus dem Niger-Delta

konfrontieren wir die abstrakt-expressionistische Malerei Schumachers mit den ausdrucksstarken Skulpturen der Ibo, Urhobo und Ijo.

Emil Schumacher hat die Kunst Afrikas bewundert und geliebt. Obwohl er kein Sammler war, hat er immer afrikanische Kunstwerke um sich gehabt und mit diesen gelebt. In seinem Atelier wie in seinem gesamten Haus umgaben ihn afrikanische Masken und Figuren. Nicht ausgesprochen elegante Schöpfungen, sondern das archaische, kantige Afrika interessierte den Künstler.

Diese Beobachtung ist die Grundidee der Ausstellung, die auf verblüffende ästhetische Parallelen in den Bildwelten Schumachers und den Skulpturen dreier Völker Westafrikas hinweisen will, ohne jedoch einen unmittelbaren Zusammenhang zu konstruieren. Der Dialog der Werke in der Ausstellung „SCHUMACHER-AFRIKA“ entsteht vor dem Hintergrund vollständiger Autonomie der Werke Schumachers wie auch der anonymen afrikanischen Künstler.

Die Ausstellung findet zudem an einem wichtigen Ort für die europäische Wahrnehmung afrikanischer Kunst statt. In Hagen zeigte Karl Ernst Osthaus, der Gründer des Folkwang-Museums (heute in Essen), als erster Museumsdirektor vor über 100 Jahren afrikanische Kunstwerke nicht als völkerkundliche Artefakte, sondern allein wegen ihrer Bedeutung als Kunstwerke. Seit August 2009 bilden das neu errichtete Emil Schumacher Museum und das Osthaus Museum Hagen mit dessen historischem Altbau, dem ersten Kunstmuseum, das Afrikanische Kunst in Europa präsentierte, gemeinsam das Hagener Kunstquartier.

Die Ausstellung im Oberlichtsaal des Emil Schumacher Museums in Hagen wird am 25. September 2011 eröffnet und bis zum 3. März 2012 gezeigt.

Kuratoren der Ausstellung: Henricus Simonis, Dr. Ulrich Schumacher, Rouven Lotz.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog – Leineneinband mit Schutzumschlag, 96 S., mit einem Vorwort von Dr. Ulrich Schumacher und Beiträgen von Gerd Korinthenberg und Rouven Lotz.

Abbildungen in Druckqualität zum Download: www.esmh.de (Menü links, blau): [Presse](#)